

Pressburg am 19. II. 1842

Hochgeehrtester Herr!

Empfangen Sie hiermit meinen
allenverbindlichsten Dank, für die gütige
Übersendung Ihrer letzten schönen Arbeit.

Zu leicht bin ich so frei, Sie als das
Haupt des Mycologen, auf ein der Pilz-
Kunde noch fehlendes Werkchen auf-
merksam zu machen, welches aber sicher
sehr nothwendig ist, besonders bei
dem Ordnen eines grösseren Pilzherbars,
oder bei dem benützen desselben.

Schwerlich wird es heute mehr ein
grösseres, wissenschaftlich geordnetes
Pilzherbar geben, welches nicht nach Ihrer
Riesenwerke geordnet ist, doch sind
heute die Pilzgattungen bereits so zahl-
reich, dass das Gedächtniss selbst den besten
Mycologen öfter im Stiche lässt, wenn er
schnell einen Pilz einräumen oder aus dem
Herbar nehmen will, da empfiehlt sich

ein „Index Generum“ wie ich mir denselben
zu meinem Gebrauch anlegte, der mir sehr
viele gute Dienste leistet, ich erlaube
mir Ihnen ein Beispiel daraus zur Ansicht
zu senden u. bin überzeugt, Ihr Sharfsinn
wird das richtige treffen wie in allen
Dingen, freilich sind die Werke noch nicht
vollkommen welche ich aufnahm, doch wenn
nur Ihr Hauptwerk berücksichtigt
wird so ist jedenfalls für viele
Mycologen od. grössere Herbarien gut.

Nochmals bestens dankend verbleibe
mit ausgezeichneter Hochachtung

Ihr ergebenster
A. Bäumler